



## **Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 16. Oktober 2018**

---

### **Gemeindeversammlung 2018-03 verschoben auf den 7. Dezember**

Die für den Mittwoch, 28. November 2018 vorgesehene Gemeindeversammlung wird verschoben und neu auf Freitag, 7. Dezember, angesetzt. Grund für die Verschiebung ist die Absicht, bis dahin ein Ortsplanungsgeschäft beschlussreif machen zu können, das unverhältnismässige Zeitverluste zur Folge hätte, wenn es erst an der ersten Gemeindeversammlung im 2019 behandelt werden könnte.

### **Gewährung eines Budgetkredits aus dem Fonds „Gemeindeeigene Bauten“**

Gestützt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 27. August 2018 zur Bildung eines Fonds „Gemeindeeigene Bauten“ wird der Gemeindevorstand der nächsten Gemeindeversammlung eine Entnahme in der Grössenordnung von CHF 5,5 Mio. aus dem Fonds beantragen zur Finanzierung von Umbau/Sanierung Rondo und von Sanierung/Umbau Chesa cumünela.

Der genaue Kreditbetrag wird nach fortgeschrittener Planung und Kalkulation für den Umbau und die Sanierung der Chesa cumünela erkennbar sein und vor der Verabschiedung der Vorlage an die Gemeindeversammlung festgesetzt.

### **Traktandenliste und Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 28. November 2018**

Nach der Verschiebung des Gemeindeversammlungstermins entfällt das Geschäft.

### **Stellungnahme zur Standortevaluation für eine regionale Eissporthalle**

Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis von der Evaluation von insgesamt 14 möglichen Standorten für eine regionale Eissporthalle. Diese sind in einem im Auftrag der Interessengemeinschaft Pro Eishalle Engadin von der BPM Sports GmbH Bern erarbeiteten Grundlagenpapier enthalten. Zuhanden der Präsidentenkonferenz der Region Maloja nimmt der Gemeindevorstand wie folgt Stellung:

- Der Standort einer regionalen Eissporthalle soll im mittleren Oberengadin sein, dh. im Gebiet St. Moritz/Celerina/ Samedan.
- Bei einer zu erwartenden Anlagennutzungsdauer von 30 bis 40 Jahren soll die Variante Plus weiterverfolgt werden; ggf. sind einzelne Anlagenteile etappiert zu realisieren.
- Die Kombination Eissporthalle/Eventhalle wird wegen absehbarer Nutzungskonflikte nicht befürwortet.

### **Masterplan Langlauf 2018**

Die Tourismusmanager der örtlichen Tourismusorganisationen haben den Masterplan Langlauf in der Version 2018 an die Gemeindepräsidentenkonferenz verabschiedet. Diese legt ihn nun den Gemeindevorständen zur Stellungnahme vor.

Der Pontresiner Gemeindevorstand nimmt den Masterplan Langlauf 2018 in befürwortendem Sinn zur Kenntnis, ebenso die darin der Gemeinde Pontresina zugedachten Aufgaben (ua. Prüfung Ausbau Rennloipe und Snow-Farming, Vergrösserung/Anpassung Brücke Plattignas, ganzjähriges Aufstellen Zielbogens ES-M-Halbmarathon).

Die Bestrebungen, Pontresina zu einem „Hub“ der Engadin Arena zu machen, sollen fortgesetzt werden.

### **Besetzung Lehrstelle Kaufmann/Kauffrau Profil E 2019-2022**

Auf Vorschlag der Ausbilderinnen und Ausbilder in den einzelnen Abteilungen wählt der Gemeindevorstand Elia Beti (2003) aus Pontresina zum Lernenden „Kaufmann erweiterte Grundbildung“ auf der Gemeindeverwaltung Pontresina mit Lehrbeginn am 1. August 2019. Die Lehre dauert 3 Jahre.

### **Auftragsvergabe Malerarbeiten Umbau Rondo**

Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die Malerarbeiten (innen und aussen) beim Umbau/Sanierung Kultur- und Kongresszentrum Rondo zum Preis von CHF 29'402.90 inkl. MWSt. an Maler Jürg Pünchera Pontresina.

## **Entwurf Leistungsvereinbarung mit der ESTM Tourismus AG betr. Finanzierung regionale Top-Events**

An der Gemeindevorstandssitzung vom 7. August 2018 hatte sich der Gemeindevorstand im Grundsatz damit einverstanden erklärt

- dass die Engadin St. Moritz Tourismus AG 10 regionale Top Events und 1 jährlichen Joker-Event mit gesamthaft CHF 500'000.- pro Jahr unterstützt
- dass der Beitrag von den Regionalgemeinden gem. Kostenverteiler aufzubringen ist
- dass die ESTM AG die 10+1 Events jährlich festlegt und der Gemeindepräsidentenkonferenz zur Kenntnis bringt

Als Grundlage dafür verlangt der Gemeindevorstand einen Leistungsauftrag der ESTM Tourismus AG mit den Gemeinden.

Dieser liegt nun im Entwurf vor. Auf die Gemeinde Pontresina entfallen 11,7% des Beitrags von CHF 500'000.-, also CHF 58'500.-, die jeweils im Budget vorzusehen sind.

Der Gemeindevorstand zeigt sich gegenüber der Präsidentenkonferenz der Region Maloja einverstanden mit dem Entwurf. Die Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden der Region Maloja und der Engadin St. Moritz Tourismus AG betreffend Finanzierung regionale Top-Events ist abschliessend den Stimmberechtigten der 12 Gemeinden zur Billigung vorzulegen.

## **Mietzinsbeurteilungen, Überprüfung indexierte Mietverträge**

Gestützt auf die Beurteilung der damit beauftragten Expertin beschliesst der Gemeindevorstand die Anhebung des indexgebundenen Mietzinses für das Restaurant Alp Languard um 1,6 Indexpunkte. Die übrigen indexierten Mietverträge mit Änderungsfristen im letzten Jahresquartal werden unverändert belassen.

## **Neuer Gemeindeverwaltungsstandort ab Ende November**

Als erste konkrete Verlegungsmassnahme im Rahmen der Immobilienstrategie des Gemeindevorstands zieht die Pontresiner Gemeindeverwaltung Ende November weg aus der Chesa cumünela, Via da Mulin 7. Neues Domizil ist das Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo, Via Maistra 133. Damit sind neu alle Verwaltungseinheiten am gleichen Ort.

Unmittelbar nach dem Wegzug von der Via da Mulin 7 wird die Chesa cumünela saniert (energetisch, haustechnisch), erdbebensicher gemacht und umgebaut (ua. Lift), um ab Sommer 2019 als Schulhaus für die Heilpädagogische Sonderschule und als Kindertagesstätte (betrieben durch die Kibe Oberengadin) zu dienen.

## **Handänderungssteuer nach Bergbahnentausch**

Im Bericht zur Gemeindevorstandssitzung vom 3. Oktober 2018 wurde der Sachverhalt betreffend die aus dem Anlagentausch zwischen Diavolezza Lagalb AG und Engadin St. Moritz Mountains AG hervorgehende Handänderungssteuer unzutreffend verkürzt: Es liegt natürlich nicht in der Zuständigkeit des Gemeindevorstandes, (Handänderungs-)Steuern festzusetzen, sondern allein in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Effektiv gutgeheissen hat der Gemeindevorstand die überarbeitete Bewertung der getauschten Anlagen. Diese tiefere Bewertung führte zu niedrigeren Handänderungssteuern für die beiden Gesellschaften.

Urs Dubs (ud), Gemeindevorstand